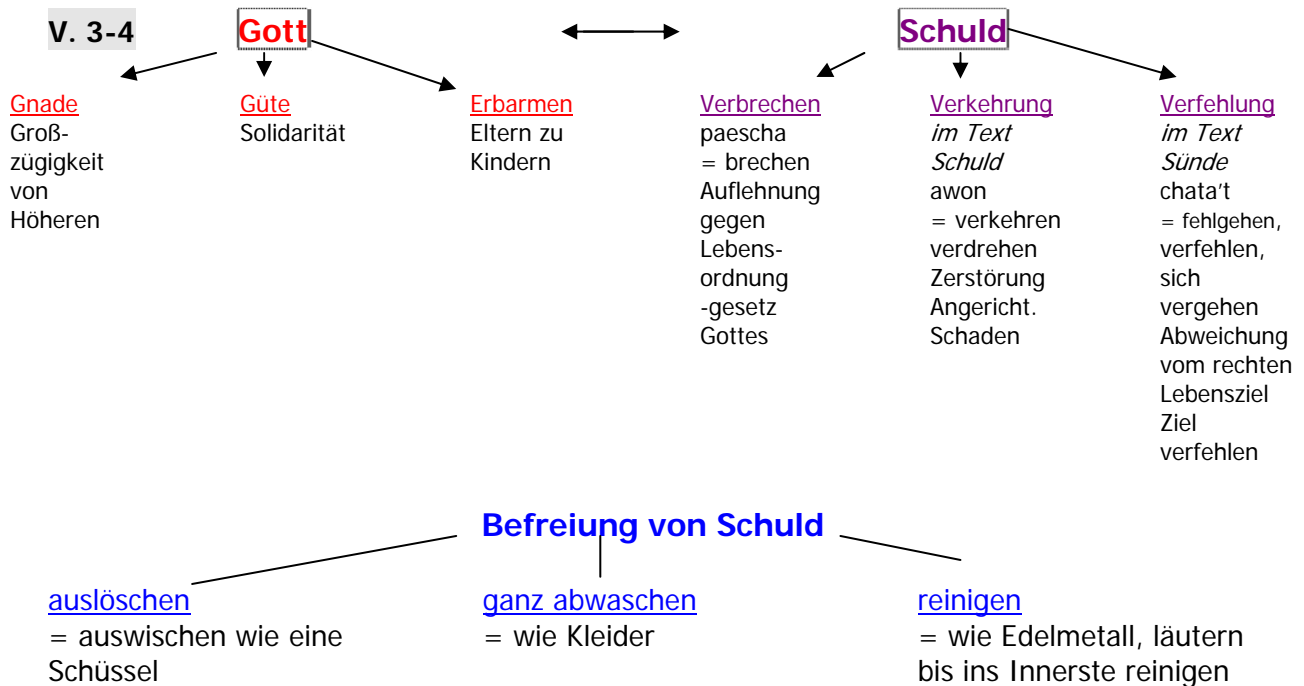


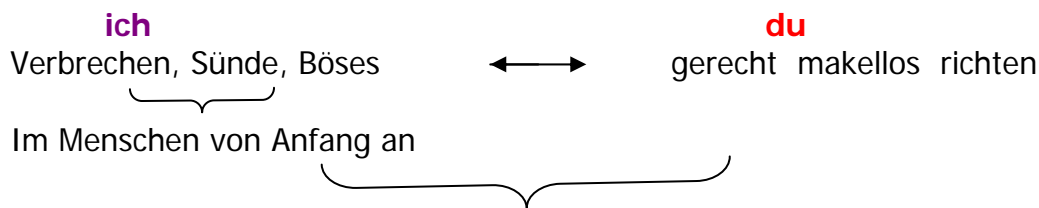
Psalm 51

Feingliederung bzw. einige Einzelbeobachtungen



V. 5-8 Entfaltetes Sündenbekenntnis

„gegen“ (mich und Gott) ist, was gegen andere geschieht (s. Einl.)
 Verletzung von Menschenrecht ist (immer) Verletzung von Gottes Recht



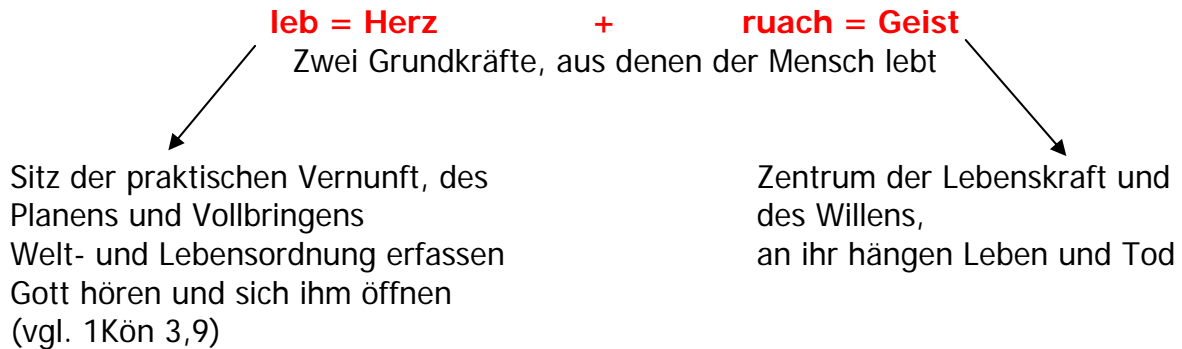
Ambivalenz: Böses tun und im Innersten Weisheit erkennen

V. 9-11 Erneute Bitte um Befreiung von der Sünde

Bilder: Reinigung von Aussatz (Tod (Ysop, vgl. Lev 14; Num 19) und Krankheit = tödliche Zerstörungskraft der Sünde (=auch Gott als Gegner erfahren)
 Sünde = nicht im Angesicht Gottes leben können

V. 12-15 Bitten um Neuschaffung und Erneuerung

Lebensbilder (gegen Tod), radikale Heilung von Grund auf
 Gott möge den sündigen Menschen von der Mitte seiner Existenz her neu erschaffen



= Erkennen der Lebensordnung Gottes und Erkanntes mit Hingabe („fest“), und Liebe („willig“) tun

Lehrer für andere (deine Wege, zurückkehren)

V. 16-19 Lob der Rettung: Bitte an Gott – Lobgelübde (mit Begründung)

retten= herausreißen; Erinnerung an die große Befreiungserfahrung des Volkes im Exodus (vgl. Ex 3,8; 5,23; 6,6 u. ö.)

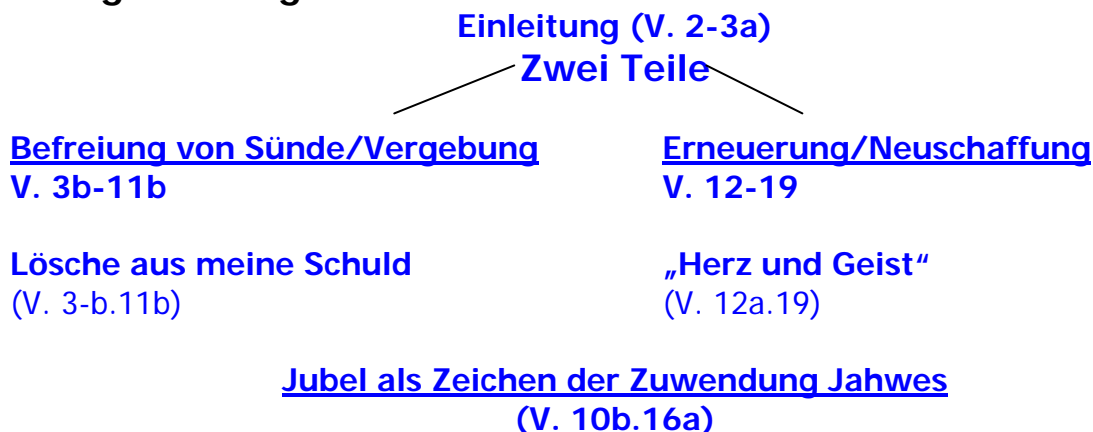
aus der Blutschuld – aus dem Kreislauf der Lebensvernichtung reißen
 (Blutschuld = Tod, Gen 4,10)

Antwort des Menschen auf die Rettung: **Dankopfer** (Lob)

Sich selbst, nicht Tiere (prophetische Opferkritik), vgl. Ps 54,8f; 66,13; 116,17-19

Ziel des Psalms: **Du, Gott, verachtest nicht**

Grobgliederung



Anhang: Erneuerung des Zion (V. 20f)

Anneliese Hecht